

Operationelle Gruppe „InnoBau“

Nachhaltige Innovation im landwirtschaftlichen Bauwesen



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



- Projektbeginn 01.09.2015
- Start mit 21 Mitgliedern → Zwei weitere kamen später dazu
→ **17 landwirtschaftliche Betriebe**
- Ziel des Projekts:

Entwicklung eines in der Praxis anwendbaren Tools für ein systematisches Vorplanungsmanagement zur Unterstützung nachhaltiger Innovationen im landwirtschaftlichen Bauwesen mit systematischen Entscheidungsprozessen

Kriterien und Subkriterien zur Bewertung von Haltungssystemen

(Donicht und Hellmuth, 2016)



BAU UND TECHNIK

Investitionsbedarf, Jahreskosten, Eignung für Eigenleistung,
E. f. Erweiterung, E. f. Anpassung, E. f. Öffentlichkeitsarbeit

ARBEIT

Arbeitsproduktivität, -zeitbedarf, -organisation, -sicherheit,
Arbeitsbelastung und -beanspruchung, Arbeitsplatzgestaltung

TIER

Tierverhalten, Tiergesundheit und -hygiene, Herdenführung,
Tiergerechtheit, Tier-Mensch-Beziehung, Einhaltung von
Vorgaben (Gesetzlich, Öko-Verbände, Label)

UMWELT

Luftreinhaltung, Boden- und Gewässerschutz, Klimaschutz

LEISTUNGS- und PRODUKTIONSDATEN MAX. nach (gen.) Potenzial *(abhängig von Nutztierart)*

Gesamtbewertung

(relative Vorzüglichkeit)

Durchführung – Erste Schritte

- **Betriebsbesuche**

- Kennenlernen, IST-Situation, Ziele, Bauvorhaben
- Abbildung des Kriterienkatalogs auf die aktuelle Situation im Betrieb

- **Entwicklung von Fragen, Checklisten, Schwerpunkten** anhand des Kriterienkatalogs

- stetige Erweiterung während der Projektlaufzeit

Durchführung – Studentische Hilfskräfte

- Rahmenbedingungen beeinflussen die individuelle Vorplanung auf den Betrieben
 - Berücksichtigung im gesamten Vorplanungsmanagement

→ Einstellung von Master-Studentinnen

Schwerpunkte: Direktvermarktung, Öffentlichkeitsarbeit, Weidehaltung, Ammenkuhhaltung, Muttergebundene Kälberaufzucht, Innovative Stallkonzepte, Nutzung von Altgebäuden, Arbeit mit Menschen mit Behinderung, etc.

Durchführung – TEAMarbeit innerhalb der OG

- Kontakt, Informationsweitergabe, Einladung zu Arbeitsgruppentreffen oder Meetings innerhalb der OG hauptsächlich durch **E-Mail** Verkehr
- Terminabsprachen per **Telefon** oder E-Mail
- **kurze Besuche** und **Treffen im kleinen Rahmen**, um individuelle Bauvorhaben der Landwirte zu unterstützen und spezielle Fragestellungen zu bearbeiten
 - Projektbearbeiterin + Studentin/innen + Landwirt (+ Berater)
- Projektleitung als Ansprechpartner und Vermittlung bei speziellen Anliegen

Durchführung - Arbeitsgruppentreffen

- **Einladungen zu den ersten Arbeitsgruppentreffen**

- konkrete Bauvorhaben
- Mitglieder der OG (Landwirte) mit ähnlichem Schwerpunkt
- Anwesenheit von Experten

→ Prüfung der Kriterien anhand vorliegender Bauzeichnung

→ anwesende Mitglieder konnten ihr Know-How einbringen

→ wertvolle, teils kritische Diskussion

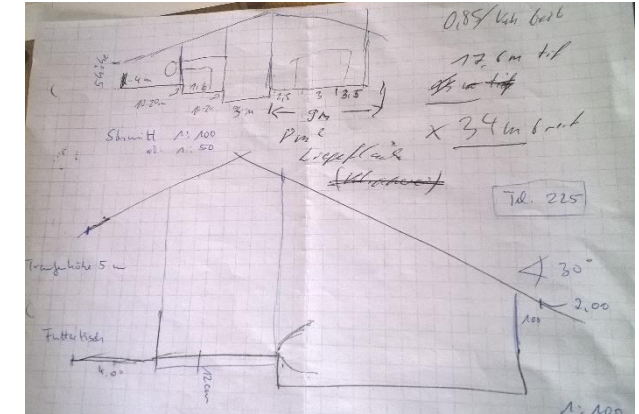
Durchführung - Arbeitsgruppentreffen

- Treffen sind wichtiger Bestandteil der Arbeit in der OG
- Andere Landwirte als unabhängige Betrachter → Jeder bringt sich ein!
- Einladung von Experten zu Schwerpunktthemen
- Rechtzeitiges Diskutieren lässt auch „größere“ Veränderungen vom ursprünglichen Plan zu, ohne Kosten zu verursachen
- Nette Atmosphäre bei offenen Gesprächen

→ Stetige Evaluation des Kriterienkataloges

Durchführung – Intensivplanung Lorenzenhof

- 1. Besuch November 2015 → Bauskizze, Ziele formuliert
- Gespräch bei Projektmeeting März 2016
 - Wunsch nach Intensivbetreuung
- Treffen in kleiner Team-Runde auf dem Lorenzenhof
 - S. Donicht + A. Becker, B. König, A. Störtenbecker, M. Lehmann
 - Entwurf Bauzeichnung vorliegend



Durchführung – Intensivplanung Lorenzenhof

- Abfragen der Rahmenbedingungen:
 - Ziele von Matthias Lehmann
 - Hintergründe des Bauvorhabens
 - Größe, Standort, Tierzahl
 - Nebenziele
 - Zeitliche Einordnung
 - Förderung?
- Abfrage der Kriterien zur Bewertung von Haltungssystemen
- Überprüfung der Demeter- Vorgaben
- „Durchspielen“ der täglichen Arbeitsabläufe
 - Anpassung der Bauzeichnung und Diagnose von „Problembereichen“

Durchführung – Intensivplanung Lorenzenhof

- Einladung zum Arbeitsgruppentreffen auf dem Lorenzenhof
 - Betriebsrundgang und Vorstellung des Vorhabens
 - IST und SOLL – Situation
 - Strukturiertes Bearbeiten in der Gruppe
 - Diskussionspunkte notieren



→ Erneute Anpassung der Bauzeichnung!

Bericht von Matthias Lehmann, Lorenzenhof - Langballig



Lorenzenhof, Langballig

- Demeter – Betrieb seit 1982
- 125 ha biologisch dynamisch
- Vielseitige Fruchtfolge, Direktvermarktung über den Hofladen, eigene Milchverarbeitung, Bio Meierei
- Einrichtung, die junge Leute mit Lernbehinderungen betreut → teilweise Mitarbeit in der Landwirtschaft
- Öffentlichkeitsarbeit: 3x wöchentlich Öffnung des Hofladens, Schulklassen, Verbände usw.
- Aktuelle Situation: Kühe im Anbindestall, gerade noch akzeptabel, da aufwendige Tierbetreuung
- Ziele: Tiergerechtigkeit fördern im schönen Laufstall, Raum für Milchverarbeitung, Tier-Mensch-Beziehung weiter fördern

Vielen Dank

